News, Tipps und Termine

Thomas Vogt

Ausgezeichnet

Yves Meyer von der *École normale supérieure* in Paris-Saclay hat den Abelpreis 2017 der Norwegischen Akademie der Wissenschaften verliehen bekommen. Meyer bekommt den Preis *für seine zentrale Rolle bei der Entwicklung der mathematischen Theorie der Wavelets*. Am 23. Mai übergab König Harald von Norwegen den Preis bei einer festlichen Zeremonie in Oslo. Tags darauf hielt der Laureat dann traditionsgemäß die *Abel Prize Lecture*. Mitte der 1980er Jahre begann Meyer seine Forschung zu Wavelets, kompakten, einfach strukturierten Schwingungsfunktionen,

die als elementare Bausteine für komplizierte Signale dienen. Ähnlich wie bei der Fourier-Synthese kommt auch beim Wavelet-Verfahren ein kompliziertes Signal durch eine schlichte Verknüpfung von Elementarfunktionen zustande, die sich nur in wenigen Merkmalen voneinander unterscheiden. Und doch ist das Verfahren ein mächtiges Werkzeug, mit dem man Bilddaten komprimiert und analysiert, oder mit dem das Rauschen in Musikdateien reduziert wird. Astronomen nutzten Wavelets, um Gravitationswellen zu messen.

Gefeiert

Der ERC wird zehn Jahre alt. Das scheint nicht viel, aber der ERC gilt jetzt schon als Erfolgsmodell. Hinter dem sperrigen Kürzel verbirgt sich der Europäische Forschungsrat (*European Research Council*). Es handelt sich um eine im Jahr 2007 von der Europäischen Kommission eingerichtete Institution zur Finanzierung grundlagenorientierter Forschung. Gefördert wird bahnbrechende Pionierforschung fast aller Fachrichtungen; alleiniges Auswahlkriterium ist wissenschaftliche Exzellenz. Viele Mathematikerinnen und Mathematiker haben bereits da-

von profitiert: der Nachwuchs von Starting Grants und Consolidator Grants, erfahrene exzellente Forschende von Advanced Grants und Gruppen von zwei bis vier Forschenden und ihren Teams von Synergy Grants. Das Jubiläum ist seit März 2017 Anlass vieler Veranstaltungen in Paris, Berlin und anderswo. Auch porträtiert der ERC beispielhaft zehn in den vergangenen Jahren geförderte Personen und ihre Forschungsvorhaben.

Für die Mathematik mit dabei: Cédric Villani. Alle Infos auf erc.europa.eu.

Prämiert

Ende Mai wurden in Hong Kong die Preisträgerinnen und Preisträger des Shaw-Preises verkündet. In der Mathematik erhielten Claire Voisin und János Kollár den mit einer Million US-Dollar dotierten Preis zu gleichen Teilen für ihre herausragenden wissenschaftli-

chen Ergebnisse in der algebraischen Geometrie. Ihre Arbeiten hätten das Feld maßgeblich verändert und zur Lösung von Problemen geführt, die bis dato außer Reichweite erschienen, hieß es in der Begründung.

Verabschiedet

Der Bundestag hat kürzlich eine grundlegende Reform der urheberrechtlichen Regelungen für Forschung und Lehre verabschiedet. Damit werde dringend notwendige Rechtssicherheit für Lehrende, Studierende, Universitäten und Bibliotheken geschaffen, schrieb der Deutsche Bibliotheksverband am 30. Juni 2017 in einer Pressemitteilung. Das Gesetz strukturiert die gesetzlichen Schranken für Bildung, Wissenschaft und Forschung grundlegend neu und wird von den Hochschulen, Wissenschaftsorganisationen

und Bibliotheken einhellig begrüßt. Er regelt deutlich klarer als bisher, welche urheberrechtlich geschützten Werke an Universitäten und Bildungseinrichtungen erlaubnisfrei genutzt werden dürfen. Bei den in der Praxis sehr wichtigen digitalen Semesterapparaten wird es keinen Lizenzvorrang geben, sodass Dozenten nicht aufwendig prüfen müssen, ob ein „angemessenes Lizenzangebot“ vorliegt. (<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/>)

Foto: The Norwegian Academy of Science and Letters/Thomas Brun/NTB Scenpix

Yves Meyer nach der Verleihung des Abelpreis 2017 durch König Harald V. von Norwegen

Gewählt

Die Medienwelt ist aus dem Häuschen: „Wie sieht ein Mathe-Genie die Welt, Monsieur Villani?“, fragte welt.de am 9. Juni. „Cédric Villani, Mathematiker, wird wegen Emmanuel Macron zum Politiker“, schrieb die Neue Zürcher Zeitung am 10. Juni. „Mathe-Dandy für Macron“, hieß es in der tagesschau am 15. Juni, und „Frankreichs Top-Mathematiker wird Politiker“, titelte Spiegel online am 21. Juni und resümierte „Nun sitzt der Mathematiker Cédric Villani in der Nationalversammlung – als Abgeordneter für Macrons Partei En Marche.“ In diesem Artikel wurde auch darauf hingewiesen, dass sich der Direktor des *Institut Henri Poincaré*

in Paris schon länger mit Themen beschäftigt, die weit über die Mathematik hinausgehen. So berät er die EU-Kommission in Wissenschaftsfragen und arbeitet im Think Tank EuropaNova, der sich für ein demokratisches und soziales Europa einsetzt. Zuvor hatte es schon Aufregung bei den Mathematikern gegeben: Als Villani sich entschlossen hatte, bei den Wahlen zur Französischen Nationalversammlung für die Bewegung *La république en marche* anzutreten, gingen zahlreiche Hinweise dazu beim DMV-Medienbüro ein. (Hinweis: Cédric Villani hält am 23. 10. 2017 in Regensburg die Gauß-Vorlesung.)

Verlegt

Am 22. März 2017 drängte sich am frühen Nachmittag auf dem Gehweg vor der Brunnenstraße 165 in Berlin-Mitte eine kleine Menschenmenge vor einem Ladengeschäft. In der Mitte der Gruppe kniete der Künstler Gunter Demnig und verlegte drei sogenannte Stolpersteine im Berliner Pflaster zur Erinnerung an den deutsch-französischen Mathematiker Alexander Grothendieck und dessen Eltern Sascha Schapiro (Tanaroff) und Hanka Grothendieck. Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Hertz-Gymnasiums legten Rosen nieder und spielten Musik.

Im Hinterhaus der Nr. 165 hatte die Familie Grothendieck bis Anfang der 1930er Jahre eine Wohnung. Das bewegte Leben der Familienmitglieder ließ anschließend der Mathematiker, Biograf und ehemalige DMV-Präsident Winfried Scharlau aus Münster im Café des Vorderhauses Revue passieren. Zuvor sprachen feierlich-nachdenklich die französische Mathematikerin Sylvia Paycha und DMV-Vizepräsident Friedrich Götze. Paycha, Professorin für Mathematik in Potsdam, hatte die Stolperstein-Verlegung für Alexander Grothendieck und seine Eltern angeregt und organisiert.

Termine

- ▷ 11.–15. 9. 2017, Salzburg
ÖMG-DMV 2017:
Gemeinsame Jahrestagung von DMV und ÖMG
Ende der Registrierung am 31. Juli
DMV-Mitgliederversammlung am 11. September
oemg-dmv-2017.sbg.ac.at
- ▷ 11.–15. 9. 2017, Salzburg
Studierendenkonferenz 2017 (im Rahmen der
Gemeinsamen Jahrestagung von DMV und ÖMG)
<https://tinyurl.com/m4hy7sx>
- ▷ 11.–15. 9. 2017, Erlangen
SIAM Conference on Mathematical and
Computational Issues in the Geosciences 2017
www.siam-gs17.de
- ▷ 15.–16. 9. 2017, Halle
2. Mitteldeutscher MINT-Lehrerkongress
- ▷ 23. 9. 2017, Saarbrücken
DZLM-Jahrestagung
- ▷ 23. 10. 2017, Regensburg
Gauß-Vorlesung mit Cédric Villani (Lyon/Paris)
dmv.mathematik.de
- ▷ 1.–5. 11. 2017, Wien
81. Konferenz der Deutschsprachigen
Mathematikfachschaften (KoMa)
die-koma.org
- ▷ 5.–9. 3. 2018, Paderborn
3. Gemeinsame Jahrestagung GDMV 2018:
Tagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
und der Gesellschaft für Didaktik der
Mathematik (GDM)
www.gdmv2018.de

Weitere News, Tipps, Termine auf dmv.mathematik.de sowie auf Facebook und Twitter.

In eigener Sache

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung hat ab sofort einen neuen Internetauftritt. Da die letzte Neugestaltung der Internetseiten der DMV im Jahr der Mathematik (2008) vorgenommen worden war, war sich das DMV-Präsidium schon vor zwei Jahren einig, einen neuen Internetauftritt zu gestalten. Auch war es dem DMV-Medienbüro gelungen, bei der Klaus Tschira Stiftung Mittel für dieses Vorhaben einzuwerben. Das Präsidium beschloss daher, bei dieser Gelegenheit nicht nur Gestaltung und Inhalte zu überarbeiten, sondern auch die beiden bisherigen Internetportale dmv.mathematik.de und mathematik.de zusammenzulegen.

In Zukunft werden alle Informationen der DMV gebündelt auf *einem* Internetportal angeboten: www.mathematik.de. Redundanzen wurden somit reduziert, sehr alte Inhalte auf den Prüfstand gestellt und teilweise gar nicht übernommen, andere Inhalte wurden überarbeitet und ergänzt, zum Beispiel die Erste Hilfe für Schülerinnen und Schüler. „Mit der Zusammenlegung haben wir jetzt eine flexible, breite Bühne für die Kommunikation mit DMV-Mitgliedern, Lehrern und Lehrerinnen, Schü-

lern und Schülerinnen und einer breiten Öffentlichkeit“, sagt Günter M. Ziegler, Mitglied des Präsidiums und Leiter des DMV-Medienbüros.

DMV-Präsident Michael Röckner sagt: „Ich freue mich sehr, dass die Erneuerung in meine Amtszeit fällt. Ich bin sehr stolz darauf, dass die Internetseiten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung nun zeitgemäß gestaltet sind, auch auf mobilen Endgeräten gut aussehen und viele neue Angebote und Funktionalitäten bereithalten, zum Beispiel einen Mathe-Blog mit Kommentarfunktion für alle, also DMV-Mitglieder und – nach kurzer Registrierung – auch für Nicht-Mitglieder.“ Weiter sagte Röckner: „Erlauben Sie, dass ich allen am Projekt Beteiligten ausdrücklich danke: der Klaus Tschira Stiftung für die großzügige finanzielle Unterstützung und dem DMV-Medienbüro für die straffe Projektleitung und -durchführung innerhalb des gesteckten Zeit- und Kostenrahmens. Last but not least gilt mein Dank dem geschätzten Präsidiumskollegen Wolfram Koepf und seinem Team, das die Internetseiten mathematik.de die vielen Jahre zuvor betreut hat.“

Thomas Vogt, Medienbüro Mathematik, Freie Universität Berlin,
Institut für Mathematik, Arnimallee 7, 14195 Berlin
Tel. (030) 838 75657 · medienbuero@mathematik.de